

Maisanbaufläche 2024 leicht gestiegen

Bonn (DMK) – Die Maisanbaufläche ist im Jahr 2024 um 3,3 % auf 2,5 Mio. ha gestiegen. Darauf weist das Deutsche Maiskomitee e. V. (DMK) unter Berufung auf kürzlich vom Statistischen Bundesamt veröffentlichter Zahlen hin. Demnach betrug das Plus in der Nutzungsrichtung Körnermais 6,9 % und stieg auf 498.400 ha. Die Anbaufläche von Futter- und Biogasmais legte um 2,4 % zu und lag etwas über 2,0 Mio. ha.

Am deutlichsten war die Ausweitung der Maisanbaufläche in Sachsen-Anhalt und in Nordrhein-Westfalen (NRW). In Sachsen-Anhalt machte sich insbesondere der Zuwachs der Körnermaisflächen um 24,8 % bemerkbar, bei einem Anstieg der Silomaisfläche um 6,4 %. Ähnlich war es in NRW, hier betrug das Plus bei Körnermais 14,9 % und bei Silomais 8,4 %. Demgegenüber reduzierte Brandenburg seine Maisfläche gegenüber dem Jahr 2023 um 0,1 %, hier fiel die um 3,8 % niedrigere Silomaisfläche ins Gewicht. Das Bundesland mit der größten Maisfläche war erneut Niedersachsen, hier war ein Zuwachs um 2,3 % auf 584.400 ha zu verzeichnen. Insbesondere der Körnermaisbau legte mit 5,1 % deutlich zu.

Die Flächenerträge schwankten teils deutlich. Im Bundesmittel wurden 100,5 dt/ha Körnermais geerntet. Insbesondere die Ostdeutschen Bundesländer und Hessen verfehlten dabei das Mittel teils deutlich. In den übrigen Bundesländern lagen die Erträge über dem Schnitt, wenngleich in Niedersachsen durchschnittlich 1,2 % weniger Körnermais geerntet wurde. Dies wurde jedoch durch die höhere Anbaufläche ausgeglichen, so dass in Niedersachsen etwas mehr Mais geerntet wurde als im Vorjahr. Insgesamt stieg die Erntemenge von Körnermais in Deutschland um 11,4 % auf 5,0 Mio. t.

Im Silomaissektor lagen die Flächenerträge im Bundesmittel bei 443,8 dt/ha. Dies war im Vergleich zum Anbaujahr 2023 ein Plus von 5,3 %. Dabei wurden die verringerten Erträge in weiten Teilen der Republik durch deutliche Zuwächse in Bayern und Baden-Württemberg beeinflusst die bei Plus 18,2 und 13,8 % lagen. Damit befanden sich die Flächenerträge in den beiden Bundesländern, ebenso wie in NRW, Niedersachsen und Hessen, über dem Bundesmittel. In den übrigen Bundesländern wurde das Mittel verfehlt. Zwar lag der Flächenertrag in Niedersachsen über dem Mittel, im Vergleich zum Vorjahr sank der Ertrag jedoch um 2,1 %. Im Gegensatz zur Erntemenge von Körnermais, konnte die geerntete Menge Silomais nicht durch einen Flächenzuwachs kompensiert werden. Insgesamt wurden 0,5 %

weniger Silomais geerntet. Bundesweit gesehen stieg die Erntemenge von Silo- und Biogasm Mais jedoch um 7,9 % auf 91,0 Mio. t.

Eine komplette Übersicht der Anbauflächen, Erntemengen und Flächenerträge in Deutschland kann auf der Webseite des DMK im Bereich Statistik eingesehen werden:

<https://www.maiskomitee.de/Fakten/Statistik/Deutschland> .

(2.808 Zeichen)